

Betriebshandbuch



Gurtzeug

AMX

VIRTUE 2



**LIES DIESES BETRIEBSHANDBUCH AUFMERKSAM DURCH
UND BEACHT DIE FOLGENDEN HINWEISE:**

**DIESES GURTZEUG ENTSPRICHT ZUM ZEITPUNKT
SEINER AUSLIEFERUNG
DEN LUFTTÜCHTIGKEITSANFORDERUNGEN LTF
ODER DEN EN 926 (EURO NORM)
ODER DER AFNOR (SHV UND AEROTESTS).**

**DIESE ZULASSUNG ERLISCHT UND VERLIERT IHRE GÜLTIGKEIT,
WENN DAS GURTZEUG VERÄNDERT WIRD.**

**DER FLUG MIT DIESEM GURTZEUG WIRD AUF
EIGENE VERANTWORTUNG ÜBERNOMMEN.**

**DER HERSTELLER UND DIE VERANTWORTLICHEN
FÜR DEN VERTRIEB ÜBERNEHMEN KEINERLEI
HAFTUNG FÜR FEHLER BEI DER HANDHABUNG DES GERÄTES.**

**JEDER PILOT IST VERANTWORTLICH FÜR DIE INSTANDHALTUNG
UND NACHPRÜFUNG SEINER AUSRÜSTUNG.**

**DER HERRSTELLER GEHT DAVON AUS, DASS DER PILOT EINE GÜLTIGE
FLUGLIZENZ FÜR GLEITSCHIRME BESITZT.**

INHALTSVERZEICHNIS

Herzlich Willkommen in der SOL-Familie.....	05
Empfehlungen.....	05
Einleitung.....	06
Infos zur SOL.....	07
Firmenphilosophie.....	08
Technische Neuerungen.....	09
Ihr Gutzeug ist ausgerüstet mit.....	09
Einstellungen und Montage vor dem Flug.....	10
Einbau der Protektoren.....	10
Seitenprotektor.....	10
Rückenprotektor.....	11
Montage der Karabiner.....	11
Tasche für den wasserbehälter.....	12
Einstellung der Sitzposition.....	12
Virtue 2 Und AMX.....	13
Flugposition beim Flug.....	14
Karabinerabstand.....	14
Einbau des Rettungsschirmes.....	15
Container des Rettungsschirmes.....	18
Wasserlandung.....	19
Montage des Beschleunigers.....	19
Montage der Schleppklinke.....	20
Letzte Einstellungen.....	20
Ausstattung und Zubehör.....	21
Taschen.....	21
Fußstütze.....	21
Front-Container.....	21
Passagierflug.....	22
SOL-Gurtzeug in Kombination mit Gleitschirmen anderer Marken.....	22
Wartung, Reparaturen und Säuberung.....	22
Wartung.....	22
Reparaturen.....	22
Reisverschlüsse.....	22
Rollen, karabiner und Schnellverschlüssen.....	23
Säuberung.....	23
Pflegetmaßnahmen.....	24
Schlusswort.....	25
Technische Date.....	27
Gewicht x Größe.....	28
Daten.....	28
Legende.....	29

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER SOL-FAMILIE!

Danke, dass Sie sich für Gurtzeug der Firma **SOL** entschieden haben. Sie haben damit ein Produkt von hoher Qualität erworben und besitzen ein Gurtzeug, das nach den strengsten Vorschriften, die vom Weltmarkt gefordert werden, fabriziert wurde.

Wir hoffen, dass Ihr **SOL**-Gurtzeug Ihnen viele glückliche Lebensmomente schenkt, Augenblicke, die sie sich immer wieder gern in Erinnerung rufen.

Wir möchten Sie bitten, mit Aufmerksamkeit dieses Manual zu lesen. Sie werden hier viele wichtige Informationen zum Gebrauch Ihres neuen Gurtzeuges finden.

Es könnte sein, dass sie Fragen haben oder Interesse an den neuesten Produkten der Firma **SOL**. Wir stehen Ihnen gerne unter der Nummer (Brasilien 55) **(47) 3275-7753** oder über die Mailadresse **export@solsports.com.br** oder **info@solsports.com.br** zur Verfügung.

Vergessen Sie nicht, öfter einmal in unsere Internetseite zu schauen **<http://www.solsports.com.br>**, dort finden sie Informationen zu unseren neuesten Produkten, ebenso wie Ergebnisse und Neuigkeiten aus der Welt des Gleitschirmfliegens.

Seien Sie also herzlich willkommen in der SOL-Familie!

Empfehlungen:

Lesen Sie dieses Pilotenhandbuch aufmerksam durch und beachten Sie bitte folgende Empfehlungen:

- Der Flug mit diesem Gurtzeug wird auf eigene Verantwortung übernommen;
- Der Hersteller und die Verantwortlichen für den Vertrieb übernehmen keinerlei Haftung für Fehler bei der Handhabung des Gerätes;
- Jeder Pilot ist verantwortlich für die Instandhaltung und Nachprüfung seiner Ausrüstung;



EINLEITUNG



Die Firma **SOL** produziert eine komplette Linie moderner Gurtzeuge, sie reicht vom Gurtzeug für Kinder bis zum Gurtzeug für Acropiloten.

Da wir viel Zeit in der Luft verbringen – sei es um unsere Gleitschirme zu testen, aus Spaß am Fliegen oder um nationale und internationale Rekorde zu brechen – lag nichts näher, als diese Zeit auch zu nutzen um unsere eigenen Gurtzeuge zu entwickeln und zu testen, wobei wir uns um Neuerungen auf dem Gebiet der Sicherheit, des Fliegens und des Komforts bemühen.

Wie auch bei allen anderen Produkten der Firma SOL, verwenden wir nur sorgfältig ausgewählte Materialien, die eine lange Haltbarkeit und einen hohen Sicherheitsstandard garantieren. Alle SOL-Gurtzeuge werden in unserer eigenen Fabrik hergestellt.



INFOS ZU SOL

Nach 6 Monaten intensiven Lernens und nach vielen Besuchen in Produktionsstätten für Gleitschirme und deren Zulieferern, wurde im Jahr 1991 die Firma **SOL** gegründet. Die Produktion begann als Partnerschaft mit den europäischen Firmen Condor, Comet und Nova. Im Jahr 1999 erhielt **SOL** dann Ihre eigene Entwicklungs- u. Testabteilung.

Von Beginn an arbeitete **SOL Paragliders** nach dem Prinzip, nur offiziell zugelassene Projekte herzustellen, unter der Verwendung von importierten Materialien der höchsten Güteklasse, die von fachkundigen Firmen hergestellt werden.

Im Jahr 1995 zog die Firma an ihren heutigen Standort. Die Produktionsstätte besitzt eine Fläche von 3.400 m² und besteht aus einem Team von 140 Mitarbeitern, 22 von ihnen sind Piloten. Die Mitarbeiter erhalten etliche Leistungen: Private Krankenkasse, Fahrkarten für öffentliche Verkehrsmittel, Lebensversicherung, Vergünstigungen in Apotheken und Studienbeihilfe. Die Firma besitzt eine eigene Kantine. Mitarbeiter, die sich besonders herausheben, werden mit monatlichen Ausflügen belohnt.

SOL ist sehr darauf bedacht, ihren Maschinenpark und die diversen anderen Produktionsgeräte auf dem laufenden und aktuellsten technischen Stand des Marktes zu halten, um damit die Produktionsprozesse und Qualitätskontrollen zu verbessern und somit die Qualität ihrer Produkte zu garantieren, die in 65 Ländern vertrieben werden.

SOL ist eine der wenigen Firmen weltweit, die eine eigene Produktionsstätte besitzt und ausserdem jeden fertigen Gleitschirm vor dem Verkauf, neben der Qualitätsendkontrolle, auch einem Testflug unterzieht. Dies gibt dem Käufer das nötige Vertrauen für gute Flüge.

Anfang des Jahres 2004 bekam die Firma **SOL Paragliders** das Gütesiegel des DHV. Der DHV, ist darum bemüht sicherzustellen, dass die von ihm mit dem Gütesiegel ausgezeichneten Gleitschirme auch wirklich in der Fabrik serienmässig, den Sicherheitskriterien entsprechend, hergestellt werden können. Nur wenige Fabriken weltweit sind mit diesem Produktions-Gütesiegel ausgezeichnet und **SOL** war eine derersten Firmen, die dieses Siegel erhielt.

Das Aufstellen der wichtigsten Weltrekorde im Gleitschirmfliegen macht ebenso Teil unserer Geschichte, wie das Gewinnen von nationalen und internationalen Wettkämpfen und Titeln durch Piloten, die Gleitschirme fliegen, die von **SOL Paragliders** entwickelt und produziert worden sind.



FIRMENPHILOSOPHIE

Die **SOL** steht unter dem Firmenmotto, nur extrem ausgereifte Produkte auf den Markt zu bringen, die jeweils besser sind als die aktuellen. Damit soll garantiert werden, dass auf den vier Gebieten **Sicherheit, Flugverhalten, einfache Handhabung und Innovation**, jeweils Fortschritte gemacht werden.

Sicherheit: Das neue Produkt muss Sicherheit bieten, die dasselbe oder ein höheres Niveau bietet als das Vorgängermodell.

Flugverhalten: Das neue Produkt muss ein verbessertes Flugverhalten als sein Vorgänger aufweisen.

Einfache Handhabung: Das neue Produkt muss leichter und besser zu bedienen sein als sein Vorgänger.

Innovation: Neue Produkte müssen Ihren Kunden wirkliche Vorteile bringen und somit entweder die Flugpraxis erleichtern oder die Sicherheit erhöhen oder beides.

Der gesamte Produktionsprozess nimmt seinen Anfang am PC. Spezielle Software für Entwurf, Entwicklung (2D und 3D) und Simulation kommt vor der eigentlichen Produktion der Prototypen zum Einsatz, um damit eine bessere Qualität des Projektes zu sichern.



TECHNISCHE NEUERUNGEN

Ihr Gurtzeug ist ausgerüstet mit:

- Unabhängige Verbindungsgurte zum Rettungsschirm, gemäss LTF-EN Norm
- Schlaufen zur Gurteinstellung gemäss LTF-EN Norm
- T-Safe Schnellverschluss regulierbar zwischen 38 – 55 cm
- Verlängerte Umlenkrollen für den Beschleuniger
- Hüfteinstellung
- Seitenregulierung mit Arretierung und Sicherheitsband
- ABS - System
- Schnellverschlüsse für die Beingurte
- Kanal für den Schlauch des Wasserbehälters
- Kanal für das PTT-Kabel des Funkgerätes
- Anatomisch geformte Schultergurte
- Anatomisch geformte Rückenlehne aus Schaumstoff u. PP-Platte
- Seitenprotektoren aus Schaumstoff u. PP-Platte
- Große Seitentasche
- Schultergurte, die frei zum Sitzbrett laufen
- Seitenverstärkungen zur besseren Gewichtsverteilung
- Schutzbrett gegen Aufschläge und Perforationen
- 5-Blatt Innencontainer für den Rettungsschirm
- Beinstrecker mit Auslösegriff
- Große Packtasche
- Tasche für das Funkgerät
- Tasche für den Wasserbehälter
- Ein Fach für die Identifikation des Inhabers
- Kontrollmarkierung am Brustgurt
- Massband zur Karabinereinstellung
- Virtue 2 (18 cm) und AMX (14 cm) dicker Zweikammer Schaumprotektor
- Rückholer für das Beschleunigungssystem



EINSTELLUNGEN UND MONTAGE VOR DEM FLUG

Das **SOL**-Gurtzeug bietet vielfältige individuelle Einstellungsmöglichkeiten, damit der Pilot seine ideale Flugposition finden kann.

Zunächst sollten Sie einen Platz suchen, wo sie das Gurtzeug so aufhängen können, dass Sie im Gurtzeug sitzend die ersten Einstellungen vornehmen können.

Es kann sein, dass Sie zunächst einige Testflüge machen müssen, um Ihre ideale Position zu finden, doch anschließend werden Sie als Pilot mit einem angenehmen Flug belohnt.

Für Ihren ersten Flug suchen Sie sich am besten einen Tag mit ruhigen Konditionen aus. Sollten weitere Einstellungen nötig sein, lassen sich diese anschließend leichter vornehmen, um die Idealposition zu finden.

Achtung:

-Bitte installieren sie den Rückenprotektor und den Rettungsschirm bevor sie die Einstellungen an Ihrem **SOL**-Gurtzeug vornehmen.

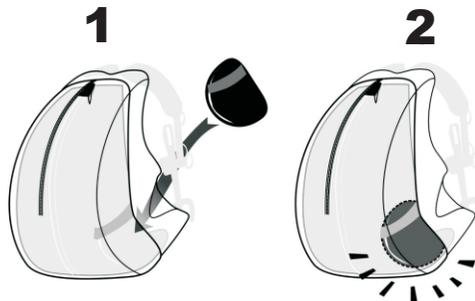
Die Sicherheit des Piloten im **SOL**-Gurtzeug wird sichergestellt durch Gurte, die verteilt im Gurtzeug integriert sind, durch ein Brett unterhalb des Sitzes, das Schutz bietet gegen Perforation, sowie durch Seitenprotektoren und einen Rückenprotektor aus Schaumstoff.

Achtung:

-Nehmen Sie niemals Gegenstände mit, die das Rückenteil des Gurtzeuges bei einem Aufprall durchbohren könnten!

EINBAU DER PROTEKTOREN

Seitenprotektor:

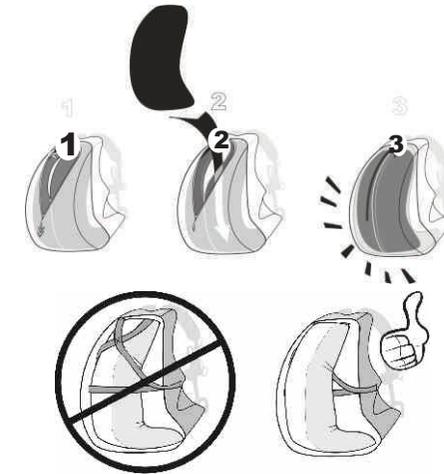


Achtung:

-Die Seitenprotektoren müssen durch die Vorderfront des Gurtzeuges installiert werden!



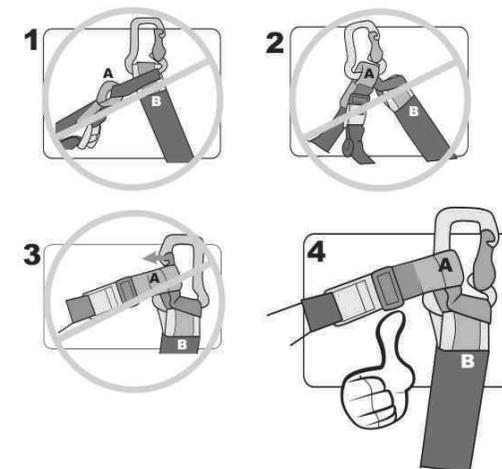
Rückenprotektor:



Achtung:

-Der Rückenprotektor muss durch die rückseitige Packtasche installiert werden!

MONTAGE DER KARABINER



TASCHE FÜR DEN WASSERBEHÄLTER

Die Gurtzeuge **Virtue 2** und **AMX** besitzen ein Staufach, das sich in der rückwärtigen Packtasche befindet, zur Aufnahme eines Trinkwasserbehälters. Eine Öffnung ermöglicht es, den Trinkschlauch des Behälters zum Piloten zu führen.



EINSTELLUNG DER SITZPOSITION

Wir schlagen vor, dass der Pilot vor dem ersten Flug sein Gurtzeug an einem Platz testet, an dem er die Möglichkeit hat, sein Gurtzeug aufzuhängen und sich hineinzusetzen. So kann er seine Flugposition simulieren und die notwendigen Einstellungen für eine ideale Sitzposition vornehmen. Die Simulation wird wirklichkeitsnäher, wenn die rückseitige Packtasche mit den Gegenständen bepackt wird, die der Pilot normalerweise auf seinem Flug dabei hat.

Beim Einstellen der Rückenlehne sollte der Pilot auf eine gute aufrechte Körperhaltung achten. Deshalb empfehlen wir keine starke Rückenlage, da sonst das Gesichtsfeld ebenso eingeschränkt ist wie das Handling der Bremsen.

Die Schultergurte sind abhängig von der Pilotengröße einstellbar. Zur besseren Bequemlichkeit tragen die Schultergurte einen Teil des Rückenteiles mit. Der Brustgurt ist für die Einstellung des Abstandes zwischen den Karabinern zuständig, abhängig von der Gleitschirmgröße.

Achtung:

-Der Pilot muss den richtigen Abstand, der im Pilotenhandbuch angegeben ist, zwischen den Karabinern einhalten, um die Zulassungseigenschaften nicht zu verändern.

Die Einstellung der Beingurte ist äußerst flexibel und damit sehr gut den jeweiligen Grössen der Piloten anzupassen. Das SOL-Gurtzeug ist mit Verschlüssen an den Beingurten ausgestattet, die zusammen mit dem Brustgurt den Piloten mit dem Gurtzeug verbinden.



VIRTUE 2 und AMX

Schauen Sie sich im Detail an, wie Sie Ihr Gurtzeug **Virtue 2** und **AMX** für den Flug einstellen können:



Achtung:

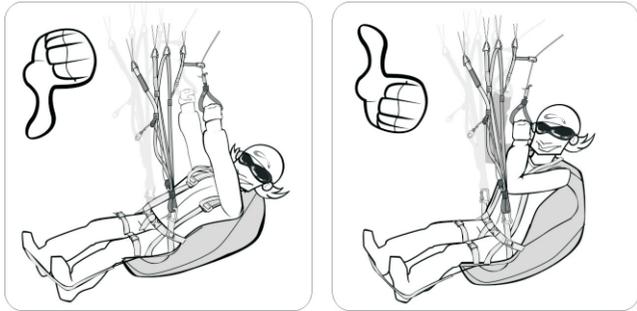
-Die Einstellung der Beingurte sollte nicht zu eng sein, da sonst die Bewegungsfreiheit zu sehr eingeschränkt wird.
-Vergewissern Sie sich, dass die Einstellungen symmetrisch sind.



Flugposition

Vermeiden sie eine extreme Liegeposition, da dadurch die Kommandos des Gleitschirmes verändert werden.

- Die Bremswege werden kürzer.
- Die Gefahr des Eindrehens (Twist) vergrößert sich.



Karabinerabstand

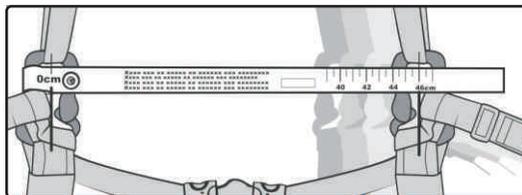
Abhängig von der Gleitschirmgröße gibt es fest vorgeschriebene Karabinerabstände, mit denen der Gleitschirm entworfen und getestet wurde. Die Gleitschirme der Firma **SOL** sollten innerhalb dieser Richtwerte geflogen werden, andernfalls entsprechen die Flugeigenschaften des Gleitschirmes nicht denen der Zulassung:

Karabinerabstand, abhängig von der Gleitschirmgröße:

S	40
M	42
L	44
XL	46

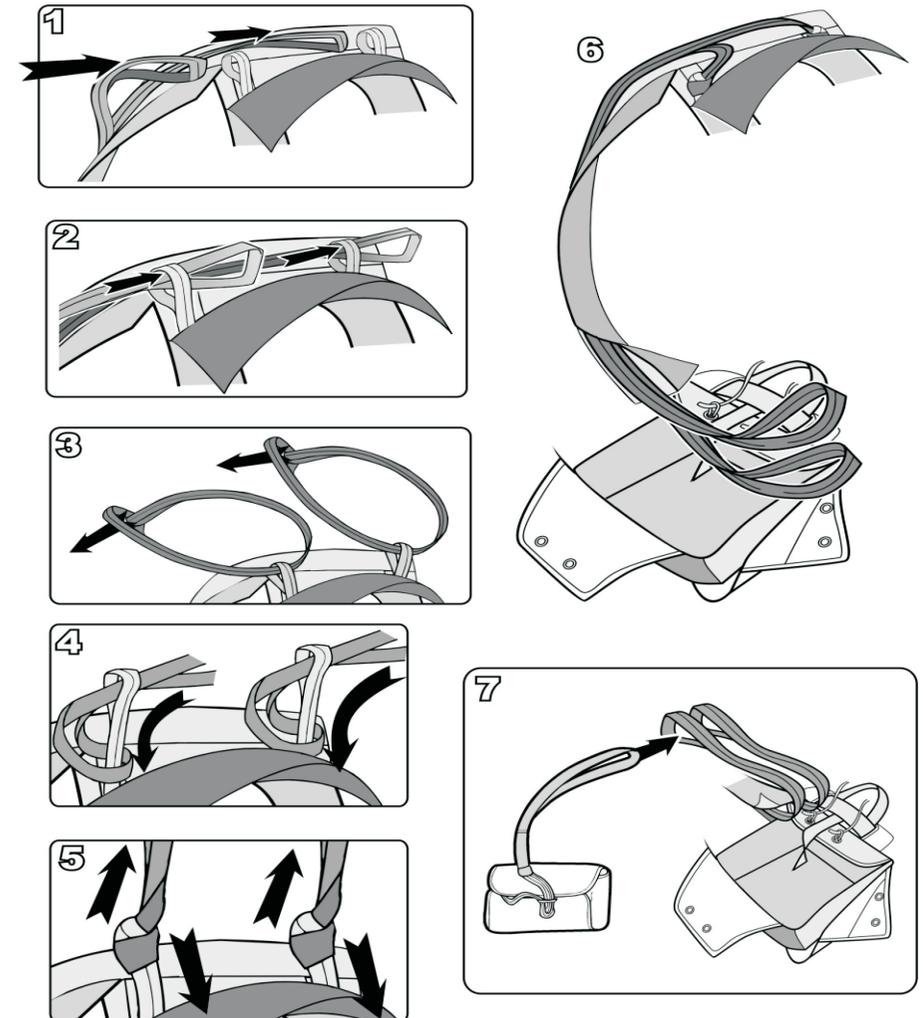
Doppelsitzer44

Zusammen mit Ihrem Gurtzeug erhalten Sie ein Maßband, das Ihnen hilft den richtigen Karabinerabstand einzustellen.



EINBAU DES RETTUNGSSCHIRMES

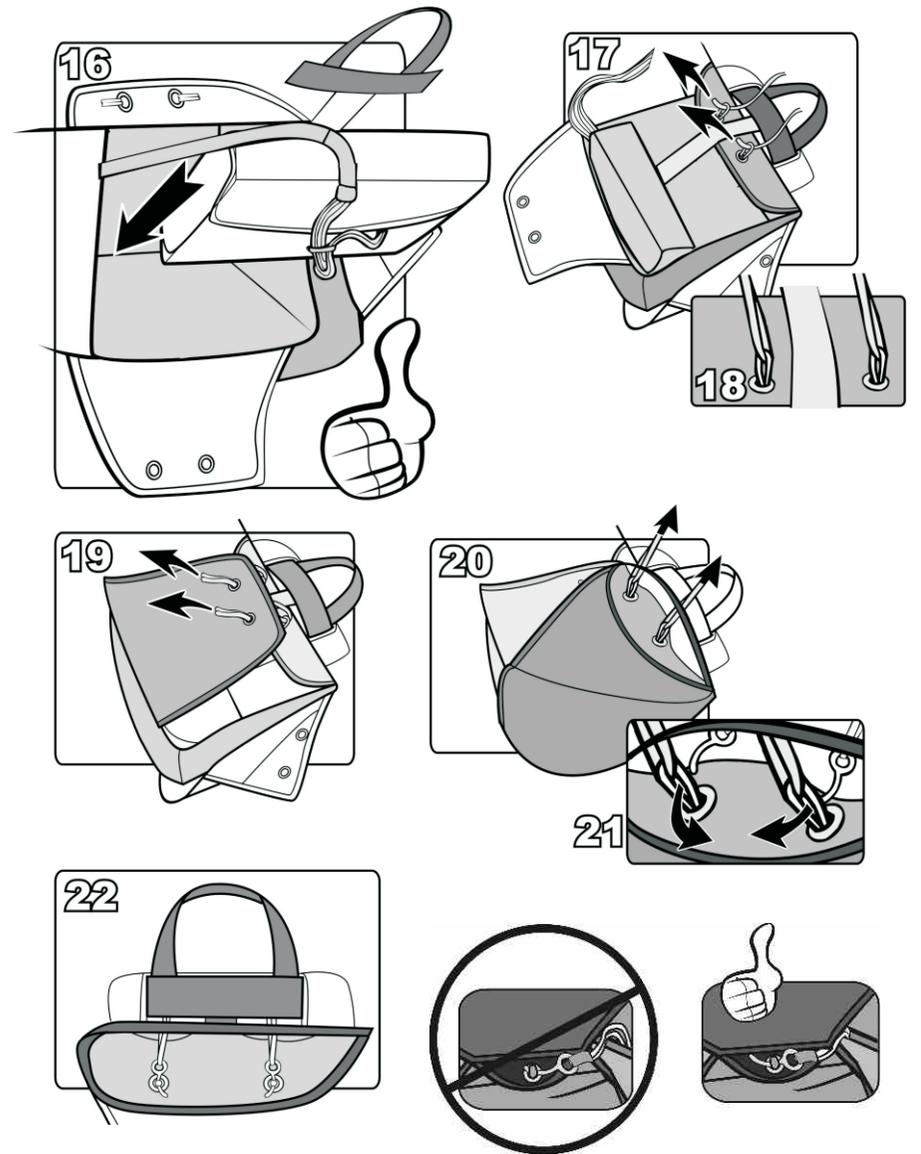
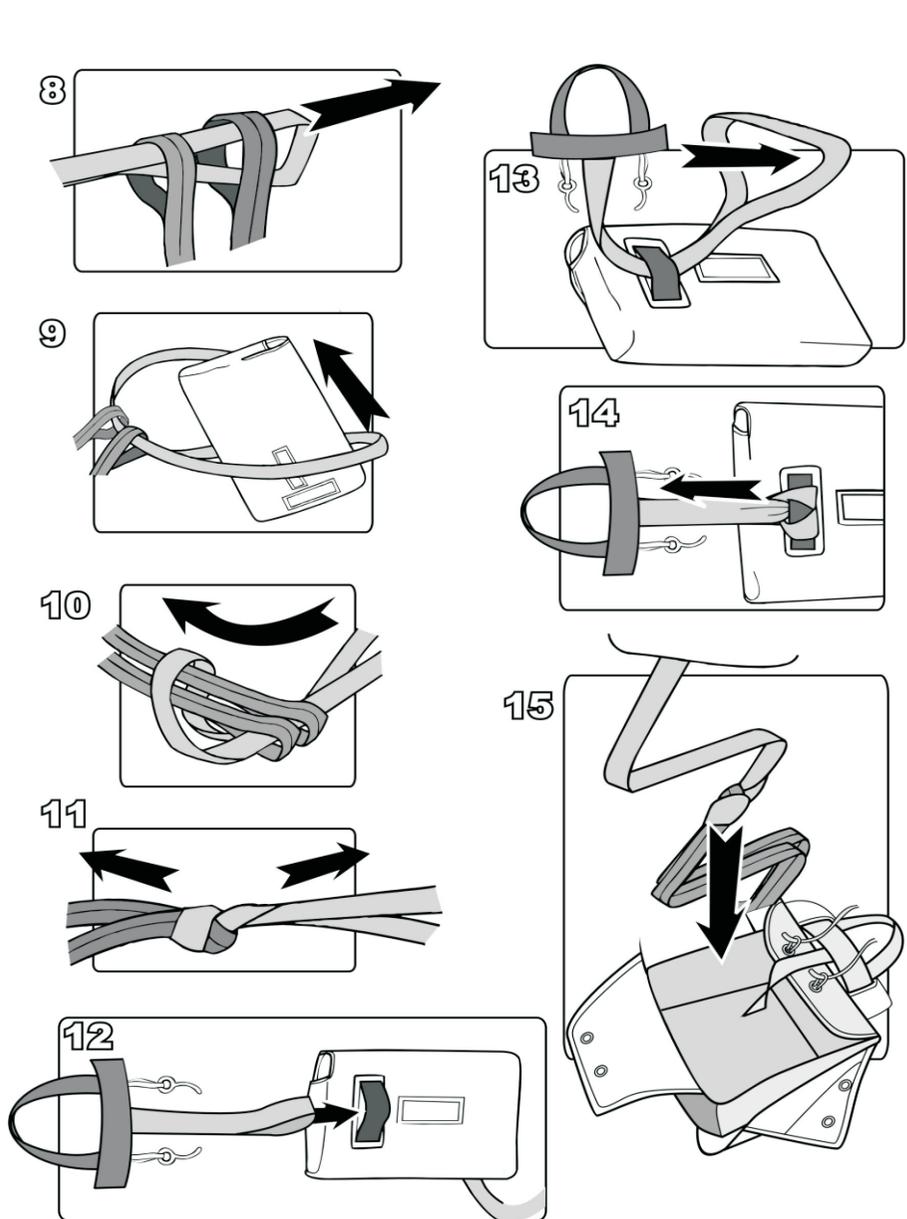
Schauen Sie sich im Detail an, wie Sie Ihren Rettungsschirm einbauen. Die Zeichnungen sollen Ihnen helfen, den Einbau zu verstehen. Sollte es nötig sein, erbitten Sie bitte professionelle Hilfe.



Achtung:

-Abbildung 5: Ziehen Sie die Gurte fest an, um ein ungewolltes Öffnen und damit eine gefährliche Reibung bei der Öffnung des Rettungsschirmes zu verhindern.





Das **SOL**-Gurtzeug besitzt ein Einbausystem für den Rettungsschirm, das den Zugriff beim Ziehen und Werfen erleichtert, weil der Auslöser kürzere Verbindungen besitzt.

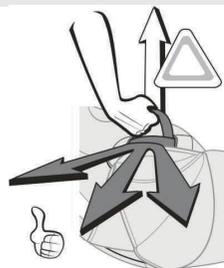


Einige Teile des Cordura® - Stoffes bedecken die Eingangsöffnung zum Rettungsschirm (Abbildung 19). Auf diese Weise wird der Rettungsschirm vor Staub und Nässe geschützt.

Sollte der Pilot einmal im Wasser landen und der Rettungsschirm nass werden, muss dieser aus dem Gurtzeug genommen, getrocknet und neu gepackt werden, bevor er wieder in das Gurtzeug eingebaut wird (siehe die Bedienungsanleitung des Rettungsschirmes).

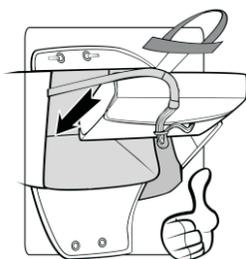
Achtung:

- Vor jedem Flug muss überprüft werden, ob der Auslösergriff des Rettungsschirmes in der richtigen Position ist und der Rettungsschirm gegen ungewolltes Öffnen gesichert ist.
- Nach dem Einbau des Rettungsschirmes sollten Sie einen Test machen.
- Die Größe des Containers entspricht der Größe des Rettungsschirmes, der seinerseits auf das Gewicht des Piloten und die Größe des Gurtzeuges zugeschnitten ist - es kann vorkommen, dass große Rettungsschirme nicht geeignet sind für kleinere Gurtzeuge.



-Achten Sie genau auf die Richtung, in die Sie Ihren Rettungsschirm ziehen müssen, um ihn zu werfen.

CONTAINER DES RETTUNGSSCHIRMES



Der Container für den Rettungsschirm wurde so entworfen, dass die meisten der handelsüblichen Rettungsschirme eingebaut werden können. Dennoch sollten Sie nach dem Einbau die Auslösung simulieren und testen, um nicht eine böse Überraschung zu erleben, wenn sie ihn auslösen müssen. Alle Zweifel über die Funktionsweise müssen während des Einbaus und der Einstellung des Gurtzeuges vor dem ersten Flug beseitigt werden.

-Es ist in jedem Fall zu vermeiden, das Gurtzeug auf dem Boden sitzend einzustellen oder auf ihm sitzend auszuruhen. Die Kompression, die dadurch auf das Rettungsgerät ausgeübt wird, kann das Auslösen desselben beeinträchtigen.

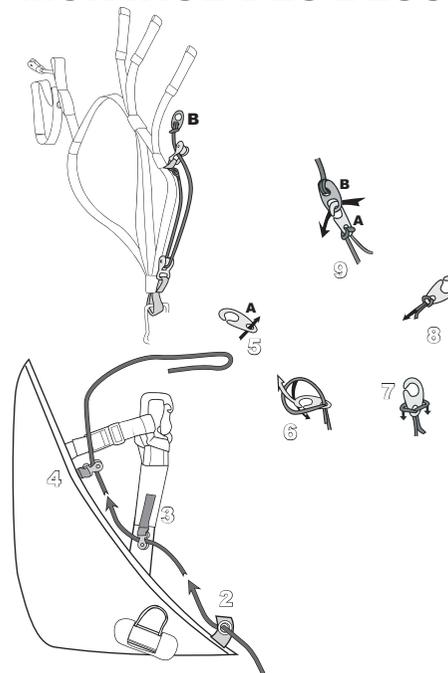


WASSERLANDUNG

Bei Kursen, die ein Sicherheitstraining anbieten, finden die Flüge normalerweise über dem Wasser statt, dabei kann es vorkommen, dass Sie im Wasser landen. Falls dies passieren sollte, müssen Sie aufpassen, denn die Protektoren funktionieren nun wie ein Rettungsring, das heißt, das Gurtzeug schwimmt auf dem Wasser, während Sie mit dem Kopf unter Wasser hängen, was zum Ertrinken führen kann. Sollten sich die Schaumstoffprotektoren nach einer gewissen Zeit vollgesaugt haben, kann es dazu kommen, dass das Gurtzeug Sie nach unten zieht. Deshalb sollten Sie nach einer Wasserlandung so schnell wie möglich die Verschlüsse öffnen, aus dem Gurtzeug steigen und zur Wasseroberfläche schwimmen.

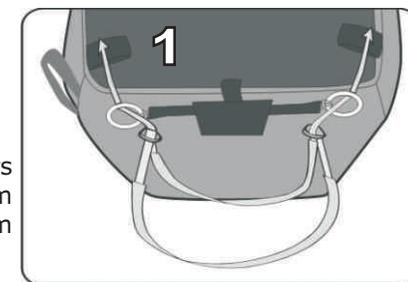
Nach einer Wasserlandung, müssen sie den Rückenprotektor, die Seitenprotektoren, das Sitzbrett und den Rettungsschirm ausbauen und im Schatten trocknen und lüften lassen.

MONTAGE DES BESCHLEUNIGERS



-Die notwendigen Ösen und Rollen, um den Beschleuniger zu montieren, befinden sich direkt am Gurtzeug. Die Leinen des Fußbeschleunigers werden zu Beginn durch die Rollen an der Gurtzeugvorderseite gezogen.

Ziehe die Leinen des Beschleunigers durch die Ösen, denn dies System verhindert Komplikationen beim Ziehen des Rettungsschirmes.

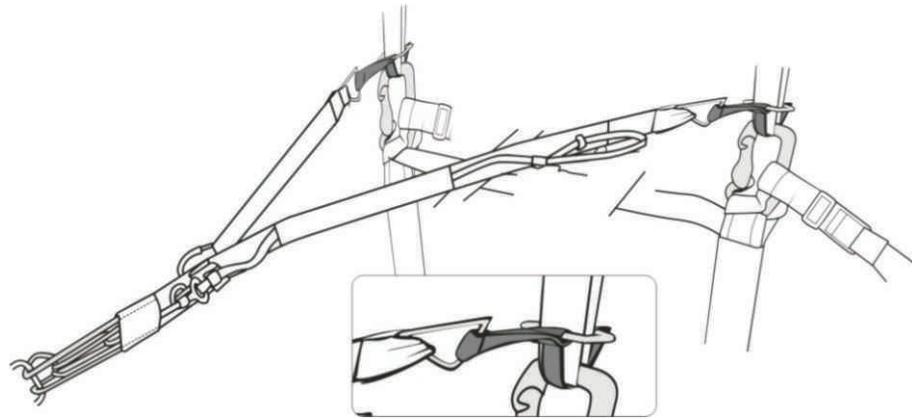


MONTAGE DER SCHLEPPKLINKE

Ihr **SOL**-Gurtzeug kann auch im Schleppbetrieb benutzt werden, wenn Sie eine Schleppklinke anbringen.

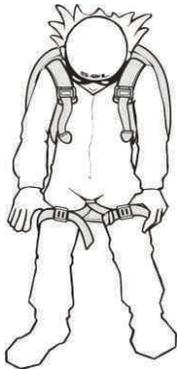
Die Klinke wird an denselben Karabinern angebracht, die das Gurtzeug mit dem Gleitschirm verbinden. Die Klinke wird durch einen Gummizug ausgelöst. Dieser ist so angebracht, dass Sie nur an ihm ziehen müssen, um Ihren Gleitschirm vom Schleppseil zu lösen.

Nähere Anweisungen zum Schleppbetrieb finden Sie im Pilotenhandbuch Ihres Gleitschirmes.



LETZTE EINSTELLUNGEN

Bevor Sie den ersten Flug mit Ihrem **SOL**-Gurtzeug unternehmen, prüfen Sie bitte genauestens folgende Punkte:



- 1°) Ob alle Taschen verschlossen sind;
- 2°) Ob der Auslösegriff des Rettungsschirmes in der richtigen Position ist;
- 3°) Ob Beingurte / Brustgurt angelegt und wirklich geschlossen sind;
- 4°) Ob der Abstand der Karabiner dem zugelassenen Abstand entspricht.

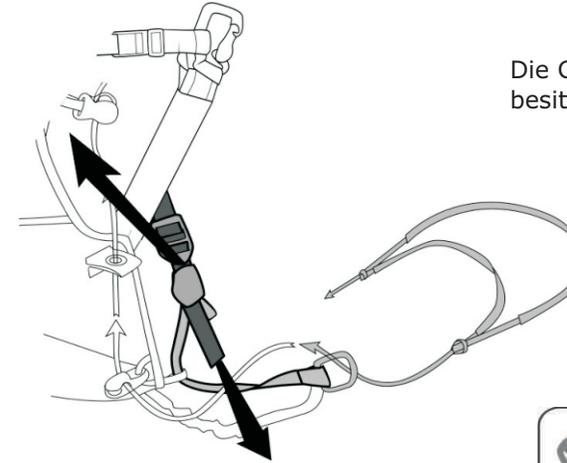


AUSSTATTUNG UND ZUBEHÖR

Taschen:

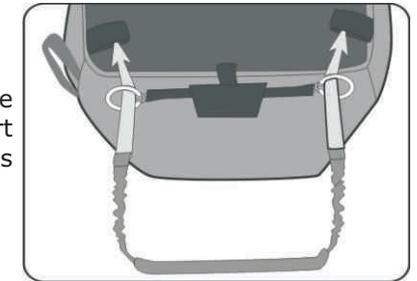
SOL-Gurtzeuge besitzen eine große rückseitige Packtasche und eine seitliche Packtasche. Beide sind mit einem Reißverschluss ausgestattet. Diese Taschen wurden so entworfen, dass sie verhindern, dass Ihre Ausrüstungsgegenstände während des Fluges herausfallen können.

Fußstütze:

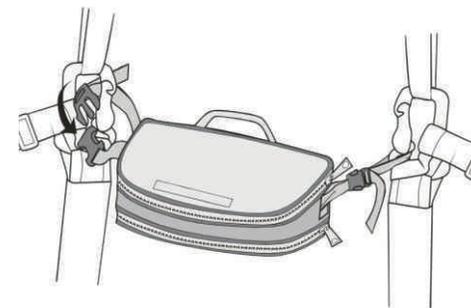


Die Gurtzeuge Virtue2 und AMX besitzen eine Fußstütze.

Ziehe die Gurte der Fußstütze durch die Ösen, denn dies System verhindert Komplikationen beim Ziehen des Rettungsschirmes.



Front-Container:



Die **SOL**-Gurtzeuge erlauben es einen Front-Container anzuschließen, in dem der Pilot seine elektronischen Fluginstrumente mitführen kann.



Achtung:

-Dieser Frontcontainer darf nicht montiert werden, wenn der Rettungsschirm an der Vorderseite des Gurtzeuges montiert ist. In diesem Fall ist es möglich einen Container zu erwerben, der sowohl dem Rettungsschirm, als auch den Instrumenten Platz bietet.

Passagierflug (Bi-Place)

Die Gurtzeuge **Virtue 2** und **AMX** sind nicht für den Passagierflug vorgesehen

SOL-Gurtzeug in Kombination mit Gleitschirmen anderer Marken:

Die **SOL**-Gurtzeuge können problemlos mit Gleitschirmen anderer Marken eingesetzt werden. Schauen Sie jedoch bitte in das Pilotenhandbuch des jeweiligen Gleitschirmes.

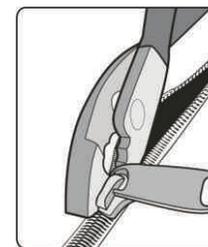
WARTUNG, REPARATUREN UND PFLEGE

Wartung:

Wir empfehlen, dass Du Dein **SOL**-Gurtzeug mindestens einmal pro Jahr zur Inspektion gibst, damit der Zustand des Gurtzeuges und das einwandfreie Funktionieren der beweglichen Teile überprüft werden. Es ist notwendig den Rettungsschirm regelmässig zu lüften und neu zu packen.

Nach dem Einsatz des Rettungsschirmes oder nach einer sehr harten Landung sollte Dein Gurtzeug von einer autorisierten Fachwerkstatt oder dem Hersteller überprüft werden.

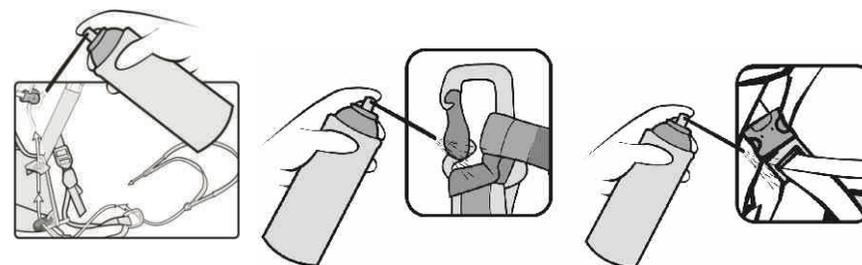
Das Material Deines Gurtzeuges besteht zum größten Teil aus Polyester und Polyamid, das wie jedes andere synthetische Material durch UV-Strahlen beeinträchtigt wird. Es altert und verliert seine Festigkeit. Deshalb solltest Du es vermeiden, Dein Gurtzeug unnötigerweise der Sonneneinstrahlung auszusetzen, da sie einen erhöhten Wert an UV-Strahlung besitzt, besonders in großen Höhen.



In der Regel kannst Du den Reissverschluss des Rucksackes selbst reparieren. Falls der Schlitten den Reissverschluss nicht mehr schliesst zieh ihn in die Anfangsposition und drücke mit einer Zange auf beiden Seiten des Schlittens die Ober- und Unterseite ein wenig zusammen.

Rollen, Karabiner und Schnellverschlüssen

Die Rollen sollten immer geschmiert sein. Falls Sie nicht einwandfrei funktionieren, können sie zum Verschleiß der Beschleunigerleinen oder der Achse führen. Verwenden Sie Paraffin oder ein geeignetes Schmieröl. Lesen Sie mit Aufmerksamkeit die Bedienungsanleitung des Schmieröls, um Flecken zu vermeiden und den Stoff nicht anzugreifen. Unter keinen Umständen sollten die Nähte damit in Kontakt kommen



Säuberung:

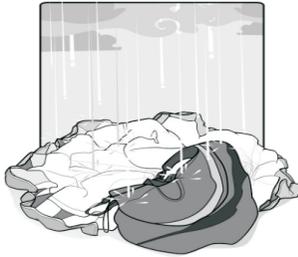
Zum Säubern Ihres **SOL**-Gurtzeuges können Sie Neutralseife und Wasser verwenden, vermeiden Sie es jedoch die Nähte damit einzureiben.



Es empfiehlt sich das Gurtzeug gut gelüftet aufzubewahren, wenn es nicht in Gebrauch ist.

Wenn Du es vermeidest das Gurtzeug unnötig über den Boden zu ziehen, verminderst Du den Alterungsprozess des Stoffes und der Nähte, außerdem könnten dabei scharfe Kanten das Material verletzen.

Du solltest vermeiden Dein Gurtzeug lange Zeit der Feuchtigkeit oder Hitze auszusetzen, um einen voreiligen und unötigen Materialverschleiss zu vermeiden.

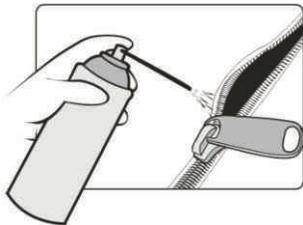


Sollte das Gurtzeug mit Salzwasser in Berührung kommen, muss es mit Süßwasser ausgewaschen werden. Salzwasser vermindert die Reißfestigkeit der Nähte, selbst wenn sie mit Süßwasser ausgewaschen werden.

Reparaturen

Wir empfehlen, dass Du Reparaturen durch den Hersteller oder eine autorisierte Fachwerkstatt durchführen lässt, die das notwendige Material und die Werkzeuge besitzt, um den uneingeschränkten Gebrauch Deines Gurtzeuges zu erhalten.

Reissverschlüsse



Einen Reißverschluss können Sie meistens selber reparieren. Falls der Verschluss nicht immer schließt, ziehen Sie ihn bis zum Anfang und drücken sie vorsichtig mit einer Zange beide Seiten zusammen.



SCHLUSSWORT

Sicherheit ist das Losungswort unseres Sports. Um sicher zu fliegen, müssen die Piloten trainieren, bereit sein, immer wieder Neues dazu zu lernen, und immer auf die Gefahren achten, die sie umgeben.

Um sicher zu fliegen, sollten wir so regelmäßig wie möglich fliegen, unsere eigenen Grenzen nicht überschreiten und vermeiden, uns unnötigen Gefahren auszusetzen. Fliegen ist ein langsamer und langjähriger Lernprozess. Setzen Sie sich nicht unter Druck. Sollten die Flugbedingungen nicht gut sein, packen Sie getrost Ihre Ausrüstung wieder ein.

Überschätzen Sie nicht Ihr eigenes Können. Seien Sie ehrlich zu sich. Jedes Jahr erleben wir viele Unfälle und die Mehrzahl von ihnen hätte durch kleine Gesten vermieden werden können.

Wir machen Teil der Gesellschaft in der wir leben: Freunde, Familie und sogar uns unbekannte Personen sorgen sich um uns. Unsere Dankbarkeit können wir ausdrücken, indem wir gesund bleiben und nach jeder Landung ein klein wenig glücklicher sind. Wir fliegen, um uns lebendiger zu fühlen.

Wir wünschen Ihnen gute und sichere Flüge mit Ihrem **SOL Gurtzeug**.

SOL Paragliding Team



TECHNISCHE DATEN



Gurtzeug

AMX

VIRTUE 2



11/2009



TECHNISCHE DATEN

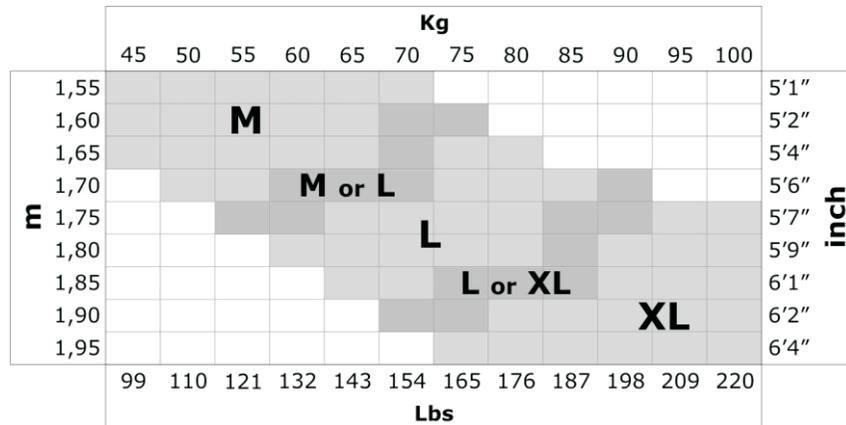
Maximum pilot weight allowed: 100 kg DHV

(Pruf-Nr. 11071400-11071421 SOL FLEX AB (ABS))

	M	L	XL
Sitzbreite (cm)	35	37	39
Sitzlänge (cm)	36	38	40
Höhe des Aufhängepunktes (cm)	39	41	43
Gurtzeug Virtue 2 (Kg)	4,8	5,0	5,2
Gurtzeug AMX (Kg)	4,6	4,8	5,0

- Rückenprotector: 0.9Kg (Virtue 2), 1,1 kg (AMX)
- Sitzbrett: 0.7Kg
- Seitenprotectoren:(Virtue 2 und AMX): 0.3Kg

Gewicht x Größe



Daten

AMX													
Virtue 2													

Legende

	English	Français	Português	Deutsch
	Back protector 14cm	Potection dorsale 14cm	Protetor Dorsal 14cm	Rücken Protektor 14cm
	Back protector 18cm	Potection dorsale 18cm	Protetor Dorsal 18cm	Rücken Protektor 18cm
	Airbag Cygnus	Airbag Cygnus	Airbag Cygnus	Airbag Cygnus
	Side protector	Protection latérale	Protetor lateral	Seiten Protektoren
	Side pocket	Poche latérale	Bolso lateral	Seiten Taschen
	Back pocket	Poche dorsale	Bolsa dorsal	Rücken Stautaschen
	Foot stirrup	Cale-pieds	Apoio de pé	Beinstrecker
	Reserve bridles	Sangle de reserve	Fita para o reserva	Verbindungsleine für Rettungsschirm
	Speed pulley	Poulie d'accélérateur	Roldana para acelerador	Beschleuniger Lenkrolle
	Double speed pulley	Double poulie d'accélérateur	Roldana dupla para acelerador	Beschleuniger Doppel Lenkrolle
	Lightweight buckles	Bouclerie légère	Fechos leves	Leichtschnallen
	Auto buckles	Bouclerie automatique	Fechos automático	Schnellverschlüsse
	Auto buckles and safe T-bar	Bouclerie T-anti oubli	Fechos automático-T	Schnellverschlüsse-T safe
	Auto buckles and safe V-bar	Bouclerie V-anti oubli	Fechos automático-V	Schnellverschlüsse-V safe
	Bottom reserve container	Poche de parachute inférieure	Container de reserva inferior	Rettungsschirmcontainer unter Sitz
	Back reserve container	Poche de parachute dorsale	Container de reserva dorsal	Rettungsschirmcontainer am Rücken
	Trimmer	Compensateur	Trimmer	Trimmer